

Preussischer Landtag.

(Beitrag der Saale-Zeitung.)

Abwörterentwurf.

55. Sitzung vom 3. Mai, 11 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht die 2. Lesung des Nachtrags-

Entwurf.

Referent Abg. von Sene (Cr.) konstatiert, daß in der Kom-

mission ein Antrag, den Ministerpräsidenten mit und den Vize-

präsidenten ohne Gehalt in den Etat einzustellen, zurückgezogen

sei in der Voraussetzung, daß keine von der Regierung eine

dahingehende Erklärung abgegeben würde.

Minister Dr. Mühl: Ich kann namens der Regierung die

Erklärung abgeben, daß die heutige Beschlußfassung der

Bestimmung der Position der Vizepräsidenten und der Minister

Ministeriums einer anderen Regelung dieser Position im

nächsten Etat nicht entgegensteht.

Abg. Richter (frei): Wie genau diese Erklärung nicht. Die

Regierung hätte es machen sollen wie das Ministerium

bestimmt, daß wenn irgend Vizepräsidenten haben, der sein

Gehalt aus der Reichskasse bezieht, man einfach die Position

hinsetzt. Wie wird die Regierung sich verhalten, wenn an Stelle

des Herrn von Boetticher ein Vizepräsident tritt, der nicht zugleich

Staatssekretär im Reich ist?

Abg. Graf Limburg (konf.) führt aus, daß die Position

des Nachtrags-Entwurfes das Haus nicht bindet, deshalb liege

kein Grund vor, die Regierung für die Zukunft zu binden.

Abg. Richter (frei): Kann diese Aufstellung, die leicht zu

Konflikten führen könnte, nicht aufhören? Wenn jedoch der

Minister der Meinung ist, daß die Aufstellung des Vorredners

zutreffend, so könne man sich befinden. Doch müßte dies

überdies erklärt werden.

Abg. Dr. Franke (nl.) schließt sich der Erklärung Limburg's

an. Die Konstitution, daß ein solcher Fall für beide

Minister Gehalt bewilligt werden dürfte, genügt vollkommen.

Abg. Dr. Meyer (frei): Ich hätte in der Kommission den

Antrag gestellt, zu sagen: Der Vizepräsident des Ministeriums

ohne Gehalt. Die Kommission trat einstimmig dieser

Aufstellung an. Der Herr von Boetticher, an einer

bereits bewilligten Position, doch etwas zu ändern. Ich

habe meinen Antrag dann zurück, genau wie in diesem

Abg. Dr. Meyer (frei): Ich habe in der Kommission den

Antrag gestellt, zu sagen: Der Vizepräsident des Ministeriums

monta" sind gegen die Majorität der Kommissionsmitglieder

entschieden und bestimmt Majorität geblieben worden, und ich

würde die Abgeordneten des Centrum bitten, auf ihre Organe

einzuwirken, künftig in solchen Verfahren abzustehen.

Abg. Dr. Ritter (fr.): Auch meine Partei steht nach wie vor

für das Wohl der Arbeiter ein. Wir legen aber auch Wert

darauf, daß in den Bergrufen für die Aufrechterhaltung

der Autorität gefordert wird. Im vorliegenden Falle werden wir

für den Antrag Eberhard stimmen.

Abg. Dr. Meyer (fr.): Wie wir treten für den Antrag

Eberhard ein. Er trägt der Eigenständigkeit des Bergbaus

Rechnung, daß die Bergarbeiter für den Abschluß von

Gedingen vor Aufhebung der Arbeit freistellen.

Abg. Hise (Cr.) bekämpft gegenüber dem Abg. Schmiedin,

daß das Centrum einen weitgehenden Einfluß auf die

ultramontane Presse habe. Der betz. Artikel der "Arbeiter"

habe nicht so ganz Unrecht gehabt.

Abg. Dr. Dösch (Cr.) nimmt ebenfalls den Artikel der

"Arbeiter" in Schutz. Bei Beginn der Kommissionsberatungen

seien sehr scharfe Gesinnungen herrschend gewesen.

Der Antrag Eberhard wird angenommen.

§ 80b bestimmt ferner in Absatz 3, daß die Arbeitsordnung

Bestimmungen enthalten soll über Zeit und Ort der

Arbeitsleistung, über die Voraussetzungen, unter welchen

Arbeiter wegen ungenügender und unvorschriftsmäßiger

Arbeit gemacht werden dürfen, und über die Rechte der

Bergwerksbesitzer, denen die Befugnis zu den entwerfenden

Anordnungen zusteht, über den Beschwerdewege und über die

Verwendung der in Folge solcher Anordnungen bei der

Arbeitsleistung unmittelbar verwendbaren Produkte und

der dafür zu zahlenden Gehälter.

Die Kommission hat die letztere Bestimmung ganz gestrichelt

und ebenso die Bestimmung über die Abgabe, dafür aber

gestrichelt die Bestimmung über die Befugnis zur

Anordnung von Abgaben wegen ungenügender oder

vorschriftswidriger Arbeit.

Der Antrag von Meyer will die Bestimmung über die

Abgabe aufnehmen; dergleichen ein Antrag Hise in

anderer Form. — Abg. Eberth (fr.) beantragt, die

Bestimmung über die Befugnis zur Anordnung von

Abgaben wegen ungenügender und unvorschriftsmäßiger

Arbeit gemacht werden dürfen, und über die Rechte der

Bergwerksbesitzer, denen die Befugnis zu den entwerfenden

Anordnungen zusteht, über den Beschwerdewege und über die

Verwendung der in Folge solcher Anordnungen bei der

Arbeitsleistung unmittelbar verwendbaren Produkte und

der dafür zu zahlenden Gehälter.

Die Kommission hat die letztere Bestimmung ganz gestrichelt

und ebenso die Bestimmung über die Abgabe, dafür aber

gestrichelt die Bestimmung über die Befugnis zur

Anordnung von Abgaben wegen ungenügender oder

vorschriftswidriger Arbeit.

Der Antrag von Meyer will die Bestimmung über die

Abgabe aufnehmen; dergleichen ein Antrag Hise in

anderer Form. — Abg. Eberth (fr.) beantragt, die

Bestimmung über die Befugnis zur Anordnung von

Abgaben wegen ungenügender und unvorschriftsmäßiger

Arbeit gemacht werden dürfen, und über die Rechte der

Bergwerksbesitzer, denen die Befugnis zu den entwerfenden

Anordnungen zusteht, über den Beschwerdewege und über die

Verwendung der in Folge solcher Anordnungen bei der

Arbeitsleistung unmittelbar verwendbaren Produkte und

der dafür zu zahlenden Gehälter.

Die Kommission hat die letztere Bestimmung ganz gestrichelt

und ebenso die Bestimmung über die Abgabe, dafür aber

gestrichelt die Bestimmung über die Befugnis zur

Anordnung von Abgaben wegen ungenügender oder

vorschriftswidriger Arbeit.

Der Antrag von Meyer will die Bestimmung über die

Abgabe aufnehmen; dergleichen ein Antrag Hise in

anderer Form. — Abg. Eberth (fr.) beantragt, die

Bestimmung über die Befugnis zur Anordnung von

Abgaben wegen ungenügender und unvorschriftsmäßiger

Arbeit gemacht werden dürfen, und über die Rechte der

Bergwerksbesitzer, denen die Befugnis zu den entwerfenden

Anordnungen zusteht, über den Beschwerdewege und über die

Verwendung der in Folge solcher Anordnungen bei der

Arbeitsleistung unmittelbar verwendbaren Produkte und

Waaren- und Produktenberichte.

Zucker. Hamburg, 3. Mai. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement ohne Umwandlung, frei an Nord Hamburg, per Mai 1892, 100 Pfd., per Aug. 1892, 100 Pfd., per Okt. 1892, 100 Pfd. (Bericht der Hamb. Firma Jowisch u. Comp.) Rüben-Zucker I. Produkt Basis 88%, frei an Nord Hamburg, per Mai 1892, 100 Pfd., per Aug. 1892, 100 Pfd., per Okt. 1892, 100 Pfd. (Schlussbericht.) Rohzucker ruhig, 88%, loco 35.00, 36.75. Weisses Zuckermarkt, Nr. 3, per 100 kg loco 35.25, per Juni 36.00, per Juli-Aug. 36.50, per Okt. 35.37. Weisses Zuckermarkt, Nr. 6, per 100 kg loco 35.25, per Juni 36.00, per Juli-Aug. 36.50, per Okt. 35.37. (Bericht der Hamb. Firma Jowisch u. Comp.) Antwerpen, 3. Mai. Sofort 32.75, Juni-Aug. 33.50. New-York, 3. Mai. (Telegr.) 28.

Kaffee. Hamburg, 3. Mai. Kaffee ruhig, Umsatz —. Sack. Good average Santos per Mai 147/8, per April 147/8, per Sept. 62/4, per Dez. 62/4. Behauptet. Hamburg, 3. Mai. abends 6 Uhr. (Bericht der Hamb. Firma Jowisch u. Comp.) Kaffee good average Santos per Mai 64/4, per Sept. 62/4, per Dez. 61/4. Behauptet. Antwerpen, 3. Mai. Java-Kaffee good ordinary 51/4. Bremen, 3. Mai. Kaffee Santos per Juli-Aug. 30 Min. (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee good average Santos per Mai 62/8, per Sept. 61/0, per Dez. 75/5. Behauptet. New-York, 3. Mai. (Telegr.) Kaffee Rio Nr. 7 12 1/2, low ordinary per Mai 11 1/2, per Juli 11 1/2.

Ole. Oelsaat. Petroleum. Berlin, 2. Mai. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Fass, Behauptet. Gekündigt 1000 Ctr. Künigsgrün, 53 1/2. Loco mit Fass —, per diesen Monat 55 1/2, 55 1/2, bez. per April-Mai — bez. Leipzig, 3. Mai. Raps per 100 kg netto —. M. Raps-Kuchen per 100 kg netto —. Rüböl per 100 kg netto ohne Fass gekündigt, Schwaben. Stettin, 3. Mai. Rüböl behauptet, per Mai 55/50, per Sept.-Okt. 52/00. Bremen, 3. Mai. Speck ruhig. Wilcox 25 Pf., Armour 24 Pf., Standard 30 Pf. Speck short clear middl. Rühöl, 33 Br. Hamburg, 3. Mai. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 50. Breslau, 3. Mai. Rüböl per Mai 55/00, per Sept.-Okt. —. M. Rüböl loco 56/00, per Mai 52/00, per Okt. 53/00. Pest, 3. Mai. Kohlraps 12/00, 12/10 Br. Petersburg, 3. Mai. Talg loco 56/50, per Aug. 54/00. Rüböl ruhig, loco 56/00, per Mai 53/50, per Juni 54/00, per Juli-Aug. 54/75, per Sept.-Dez. 56/00. New-York, 2. Mai. (Telegr.) Schmalz loco 6/47, do. (Roh & Brothers) 6/57. Chicago, 2. Mai. Speck short clear 6/00. Pork per Mai 9/40.

Petroleum. Stettin, 3. Mai. Loco 10/70. Hamburg, 3. Mai. Loco Petroleum ruhig, Standard white loco 5/75 Br., per Mai 5/75 Br. (Börsen-Schluss-Bericht. — Offizielle Notierung der Bremer Petroleum-Börse) Raff. Petroleum Fassollfett, schwach, loco 5/85 Br. Antwerpen, 3. Mai. (Schluss-Bericht.) Raffinirtes Petroleum loco 10/45 Br., per Mai 10/45 Br., per Juni 14 Br., per Sept.-Dez. 14 Br. New-York, 30. April. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum Standard white per Mai 10/40, per Juni 10/40, per Juli 10/40, per Aug. 10/40, per Sept. 10/40, per Okt. 10/40, per Nov. 10/40, per Dez. 10/40. New-York, 3. Mai. (Telegr.) (Anfangs-Kurse.) Petroleum Pipe line certificates per Mai 26/4.

# Außerordentlich günstige Einkaufsgelegenheiten

bietet zur Messe

## das Geschäftshaus für Damen-Moden, Herren-Artikel, Leinwandwaren u. Aussteuer

# Aug. Polich in Leipzig.

Hervorragend billige Partien  
hochmoderner  
**Kleiderstoffe.**  
Stoff zu einem Kleid  
in  
reiner Wolle  
von 6 Mk. an.

Hochfeine Klässer  
**Woll-Musline**  
in den beliebtesten neuen  
Mustern  
und allen Farben.  
Das Meter zu 1 Mark.

Fertige reinwollene  
**Damen-Kleider**  
sogenannte  
**Reform-Costüme.**  
Das fertige Kleid  
von  
23 Mark an.

Eine unendliche  
Auswahl selbstgefertigter  
**Mäntel u. Umhänge,**  
**Unterzüge u. Schürzen**  
in den  
ausgewähltesten Formen  
zu Preisen, welche so  
billig nur durch Selbst-  
anfertigung erreichbar  
sind.

**Herren-Artikel**  
wie  
Strawbatten, Kragen, Man-  
schetten, Oberhemden, Unter-  
hemden, Nachthemden,  
Chemise, Servietten,  
Herren-Socken, alle  
übigen Tricotagen.  
Spezialität:  
Savon, Toiletten- und  
Haarwässer.  
Sommer-Herren-Jackets  
von A. 1,65 an.  
Herrenmützen, Hebezieher  
und Staubmäntel.

**Teib-, Tisch-, Bett-  
und  
Küchenwäsche**  
in  
Schlafdecken, Tischdecken  
Teppichen  
und Gardinen  
sind es nur die besten  
Erzeugnisse,  
die zu billigen Preisen  
zum Angebot kommen.

An den Messfontagen geöffnet.

## Sanatorium und Wasserheilanstalt Zuckmantel, Bester-Schlesien.

Hydro-, Mechano-, Electrotherapie, Elektrisches Zwei-Polten-  
Bad, Sitz-, Verainkuren, Herrliche Grottenbäder und Waldluft.  
Besie maßig. Prospekte franco und gratis.  
Eigentümer und ärztlicher Leiter: **Dr. Ludwig Schweinburg**,  
langjähriger I. Assistent des Prof. Winterhagen in Wien-Vollententwegen.



### COSMOS-SEIFE

von  
**T. Louis Guthmann, Dresden**  
(Fabrik gegründet 1700).  
ist die beste und zugleich billigste Seife,  
weil rein, mild und sparsam.  
Nach Analyse des öffentl. chem. Laboratoriums von Dr. Schweinburger,  
Dresden, ist die Cosmos-Seife als eine  
**„sehr geschätzte, völlig neutrale, daher unschäd-  
liche Toilette-Seife zu bezeichnen.“**  
**Guthmann's Cosmos-Seife**  
enthält  
Fettsäure 80,13 Proc., Natron 10,04 Proc.,  
Döring-Seife dagegen nur 78,64 Proc., Natron 9,11 Proc.  
**GUTHMANN'S COSMOS-SEIFE**  
kostet nur  
**25 Pfg. das Stück,**  
während dieselbe Quantität 40 Pfg.  
zu haben in allen feineren Parfümerie-, Drogerie- und Feinwa-  
ren-Geschäften.  
Für Wiederverkäufer entsprechende Rabatt.  
Beträge unter 20 Mark gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung.

Den Herren Sattlern und Schuhmachern liefern wir billigen Preis:  
**Prima Leder-Appretur,**  
**„ Leder-Naf,**  
**„ Leder-Schwärze.**  
**Fritsch, Schmidt & Co., G. Kaiser,**  
Leinwandfabrik, Drogerieblg., Schmeerstr. 24.

## 1834.

### Sehr alter Kornbranntwein,

reell brandant, aus Weizenkörnern und Roggenkorn, dem kornstehenden  
Cognac an Güte gleichend, von E. H. Mager-Beisch, Wiesmar an  
der Chier, eingetaucht seit über 150 Jahren.  
Vager in Originalflaschen à 1 Mark halten:  
W. Ahmann, Gr. Ulrichstraße 27.  
Albin Böttch, Zeugstraße 8.  
Julius Bethke, Zeugstraße 2.  
C. Baermann, Auguststraße 13.  
C. Baermann, Meißnerstraße 13a.  
Paul Bohne, Bernauerstraße 6.  
Carl Etker, Am Markt.  
Wilib. Franke, Bergstraße 30.  
Albert Grimm, Steg 17.  
Heinr. Gebhardt, Rannischstr. 21.  
Ferd. Gille, Geitstraße 71.  
C. W. Gnaack, Gr. Klausstraße 10.  
Albin Grotzow, Auguststraße.  
Martin Hölz, Günststraße.  
Paul Regel, Bernauerstraße 28.  
C. H. Reich, Gr. Ulrichstraße 20.  
C. H. Reich, Gr. Klausstr. 33.  
Julius Regel, Zeugung 54.  
C. F. Kranke, Weinbergstraße.

In Weinhandlungen:  
Feyer & Sohn, Heilstraße.  
Carl Schmidt, Götzestraße 1.  
Franz Teich, Gr. Klausstraße 10.  
Ernst Zavelat, Clarastraße.  
C. H. Vogel, Alter Markt 36.

**Geispart** wird im Haushalt, wenn die Hausfrau dem Kaffee etwas von  
Dauerhaften Anker-Cichorien nicht.  
**Geispart** wird jeder Kaffee, also kräftiger, besser und weicher im  
Geschmack, durch einen Zusatz von Dauerhaften Anker-  
Cichorien. Derselbe ist überall zu kaufen.

## Bürgergarten zu Naumburg a. S.,

größtes u. schönstes Sommerlokal von Thür., 200 Sitzplätze, empfiehlt sich  
den geehrten Gesellschaften bei Ausflügen nach Naumburg. Stets für Massen-  
gesellschaften eingerichtet.  
O. Nessimann.

### Aufruf.

Unser Stadt ist in den letzten Jahrzehnten so gewachsen, daß sie jetzt  
in die Reihe der deutschen Großstädte eingetretet ist. Mit den Vorteilen dieser  
Entwicklung haben auch die localen Schäden großstädtischen Lebens, von  
denen die stillen Wohlthäter nicht zum geringen Theile befreit werden, sich  
alljährlich gemehrt. Diese Schäden zu mindern, und endlich sie zu beseitigen,  
und das durch sie hervorgerufene Uebel zu beheben, erachtet es oberster Pflicht,  
eine ernsthafte Bewegung der Selbsthilfe zu denken. — Die Unterzeichneten  
plänen daher die Begründung eines  
**„Vereins gegen Armennoth und Bettelei.“**  
Dieser Verein soll die kommunale Armenpflege nirgend hindern noch  
überflüssig machen, sondern soll ihr zur Seite treten als eine zumeistensende  
Organisation freiwillig befreier Wohlthäter. Er soll den gewerbsmäßigen  
Bettel, aber nicht die Wohlthätigkeit einschranken; er soll dahin wirken, daß  
nicht nur geizig, sondern auch schlecht, nicht nur geizig, sondern auch schlecht,  
ein solcher Verein wird das, was er werden soll, nur dann, wenn die  
Betheiligung eine allgemeine wird. Solch allgemeine Betheiligung kann und  
soll nur durch Befreiung eines niedrigen Mindestbeitrages für die Vereins-  
mitglieder gebildet werden; die Hauptfrage aber ist, daß dem Verein ein reges  
Interesse seitens der Bürgerschaft entgegengebracht wird.  
Wir laden daher Alle, welche um der Sache willen ein solches Interesse  
haben, hierdurch ein, an der  
**Mittwoch den 4. Mai d. J., Abends 8 Uhr,**  
im Saale der „Zulpe“  
beim Constitutions des Halleischen  
**Vereins gegen Armennoth und Bettelei**  
abgehaltenen öffentlichen Versammlung theilzunehmen zu wollen.  
Salle a. S., den 29. April 1892.

**S. Albert,** Domprobst, — **F. Bergmann,** Schneidemühlener, Armen-  
bezirks-Vorsteher, — **E. Veyer,** Kaufmann, Armenbezirks-Vorsteher, —  
**Adolph Bethke,** Commisarienrat, — **C. Wenzel,** Stadtrath,  
**C. G. Böhmer,** Administrativ, — **A. Braune,** Geheimer Ober-Postrat,  
**B. Brinmann,** Fabrikant, Stadtvorsteher, Armenbez.-V., — **J. Conrad,**  
Dr. Prof., Geh. Reg.-Rath, — **G. Demuth,** Rentier, — **A. Dehne,** Kgl.  
Commisarienrat, — **Dr. Dettenborn,** Stärkefabrikant, — **M. Dielein,** Metz. a. D.,  
Stadtvorsteher, — **W. Dittmer,** Dr. Professor, Stadtvorsteher,  
**H. Erdmann,** Dr. Professor, — **S. Fehring,** Rechtsanwält,  
**H. Fischer,** Dr. Superintendent, — **H. Friedberg,** Dr. Prof., Land-  
schaftsordner, — **H. Friedberg,** Dr. Gymnasialdirektor, — **C.**  
**Friedrich,** Maireurmeister, Stadtv., — **W. Fries,** Dr. Director der Brandeichen  
Stiftungen, — **D. Geitmann,** Kaufm., Armenbez.-V., **C. Gneiß,** Reg.-  
Rath a. D., Stadtvorsteher, — **G. Göbel,** Konfessionrath, — **A.**  
**Graefe,** Dr. Prof. Geh. Med.-Rath, — **M. Graefe,** Dr. med., prakt. Arzt,  
— **E. Große,** Maireurmeister, — **C. Gassner,** Banquier, — **Ernst Hecker,**  
Kaufm., — **L. Gense,** Verleger, Stadtv., — **G. v. d. Heide,** D. Prof.,  
**C. Gern,** Kaufm., Stadtv., Armenbez.-V., — **G. v. d. Heide,** D. Prof.,  
Verbandspräsident, Geh. Ober-Verwaltungs-R., **G. Hoffmann,** D. Rector, — **M.**  
**Schub,** Kaufm., **G. Jodanis,** Stadtrath u. Syndikus, — **S. Keil,** Dr.,  
Prof., Geh. Reg.-Rath, — **G. Knuth,** Rector, **C. Robert,** Seitenberath,  
Stadtv., Armenbez.-V., — **M. Köpfe,** Oberst und Regimentstamm-  
besitzer, — **G. Kraus,** Dr. Prof., Rector der Universität, — **G. Krebs,** Fabrik-  
ant, Armenbez.-V., — **C. Krehmann,** Buchbindermeister, — **G. H. Kullisch,**  
Stadtvorsteher a. D., **A. Kuttermann,** Substitut, Armenbez.-V., —  
**C. Lehmann,** D. Commisarienrat, — **C. Lohmann,** Dr. Professor,  
— **A. Lohmann,** Rector, — **F. Lohmann,** Dr. Prof.,  
— **M. Märker,** Dr., Professor Geh. Reg.-Rath, — **J. Merzen,**  
Inspector, — **G. Meißner,** Dr., Generalarzt a. D., Armenbez.-V., — **A. Woe-**  
**nius,** Bezugsmediciner, Armenbez.-V., — **C. Nitzmann,** Dr. Gymnasial-  
director a. D., — **M. Niemeyer,** Buchbinder, — **H. Niemeyer,** Dr.,  
Unterlehrer a. D., Kindertöchter, — **F. Pöhl,** Rentier, Armenbez.-V., —  
**C. Pöhl,** Kaufmann, — **C. Pöhl,** Rentier, — **C. Pöhl,** Zimmermeister,  
Stadtvorsteher, — **W. Pöhl,** Stadtrath, — **C. Pöhl,** Buchbinder,  
Buchbinder, — **L. Reichel,** Kaufmann, — **J. B. Richter,** D. Rector,  
**H. Richter,** Schlossermeister, — **G. Riehm,** Dr. Gymnasial-  
lehrer, — **C. Riehm,** Dr. Rector, — **Freihold,** Dr. Rector, — **H. Riehm,** Dr.,  
Rechtsanw., — **A. Zier,** Zimmermeister, — **H. Zier,** Zimmermeister, — **H.**  
**Sattlermeister,** Armenbez.-V., — **A. Schröder,** Verwalter, — **C. A. Schmidt,**  
Fabrikant, Stadtv., — **C. Schmidt,** Dr., Bürgermeister, — **W. Schröder,**  
H. Dr., Geh. Ober-Reg.-Rath, Rector der Universität, — **H. Schütte,**  
Rechtsanwalt, — **Ernst Schulze,** Kaufmann, — **H. Schwefel,** Buch-  
binder, — **C. Zopf,** Rentier, Stadtv., — **H. Zopf,** Rector, — **H.**  
**Zopf,** Stadtrath, Kaufmann, Armenbez.-V., — **G. Zande,** Ober-Bürgermeister,  
**M. Thiene,** Kaufmann, — **H. Tuchen,** Dr., Schriftföhrer, — **A. Wächter,**  
Rector, — **W. Walter,** Kaufmann, Armenbez.-V., — **C. Weise,** Fabrik-  
besitzer, — **C. Weidat,** Ober-Postdirector, — **H. Wendt,** Mechaniker,  
Armenbez.-V., — **H. Werner,** Landgerichtspräsident, — **Heinr. Werther,**  
Kaufmann, — **G. Wierow,** Landgerichtspräsident, — **Heinr. Werther,**  
Schornsteinfegermeister, — **W. Wierow,** Schriftföhrer, — **H. Wollmer,**



### Naturheilstätte Sommerstein

Thüringens  
bei Saalfeld a. Saale.  
Bei Grotte, warmen Sulfidwasser,  
Sulfidwasser, Sulfidwasser, Reso-  
lution u. Circulation,  
Circulation u. h. h.  
ganz sicherer Erfolg  
auch in schweren Fällen.  
Bes. über Naturheilstätten,  
sowie Sulfid- u. Sulfidwasser  
gratis.

## Schleusenjungen,

398 m ü. d. M., am SW-Abhänge des  
Thüringer Waldes, umgeben von Weiden-  
gehölzen, Wäldern und Buchenwäldern,  
Süde-Prorosenen, billiger amüßiger  
Sommeraufenthalt, angenehmes Betriebs-  
lima. — Bäder mit allen Anforten:  
Wohnungen 15-18 Mark monatlich,  
Reinigung 2-3/4 Mark täglich, Kausal-  
Gymnastium, höhere 2-3 Mark.  
Bei Offizieren u. Beamten a. d. h. h.  
Ausstellung bei z. empfehlen. Billig  
im Herbst billig zu mieten. 3 Mark.  
— Auskunft durch den Fremden-  
verkehrs-Verein.

**Schloß Kaiserin Friedrich,**  
240 Betten. Verpflegungsgeld, ein-  
schließlich ärztl. Behandlung, Arznei,  
Wälder: 10 A. für bewilligte Kinder  
20 A. — pro Woche. Aufnahmen  
finden am 1. und 15. eines Monats  
statt. — Damit verbunden ist ein  
Pensionat für 20 Knaben und junge  
Leute, enthaltend 5 Zimmer mit je  
1 Bett und 5 Zimmer mit je 3 Betten.  
Pensionspreis für letztere 6 Mark, für  
letztere 4 1/2 Mark pro Tag und Bett.  
Für Juli und August beträgt der  
Pensionspreis 7 bezw. 5 1/2 Mark.  
Die nächsten Kindertransporte er-  
folgen von Berlin und, je nach den ein-  
laufenden Meldungen, von Dresden,  
Leipzig etc. am 15. Mai.  
In der Zeit von Mitte Juni bis  
Mitte September kommen nicht selten  
zu zahlreicher Anmelungen, daß Ab-  
stellungen erfolgen müssen. Für be-  
dürftigere Kinder ist daher  
freiwilliger Eintritt geboten.  
Prospekte und ärztl. Mittheilungen  
mühen gratis. Anmeldungen werden  
sogleich erbeten.  
Verwaltung des Schloßes  
in Nordern.

### Kaiser-Gäle, Sulfidwasser,

auslich mineralisch!  
Einleiten von künstlichen Sämen,  
gauen Gebirgen, Blombrungen,  
Jahreszeiten etc. wird unter Garantie  
beträglich geschlichtet.

### Robert Reinisch,

Dr. Zahnarzt.  
Sofort und Drogenkette, alle  
Sorten Garnituren fertig an  
**A. Jacobs, Marienstraße 5.**

### Gintax

von Lungen, Nieren, Harn, Eisen,  
Metallen, neuen Verbindungen zu bekannt  
hohen Preisen.  
**A. Rebusch,** Gr. Brauhaus 2.  
**Wine und gebrauchte**  
Wälder, Bodenstücke, Kaffeebohnen,  
Schleusenjungen, Dampfer u. ein-  
fache Pulver in allen Größen, Preis-  
und Bisherigkeit, Feuer- u. diebes-  
sichere Geldsäcke u. h. h. in  
allen Größen.  
**C. Müller,** Thorstraße 36.

### Waldpolster,

mit geringer Wärme bildet, wie neu auf-  
zulassen, empfiehlt **H. Walsgott**